

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **11 (1925)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

gabe für Knaben und Mädchen. — Buzon & Berder, Revelaer (Ktbl.)

„Der Jüngling nimmt seinen Weg“, sagt die Heilige Schrift, „und er weicht, auch wenn er alt geworden, nicht mehr von demselben“. Für die Wahl des richtigen Lebensweges gibt das Büchlein freundliche Ratschläge. Sehr geschickt sagt der Verfasser den Schülernklassen darin dennoch untermerkt einige kräftige Wahrheiten und sehr wichtige Dinge. Dieses Schriftchen sollte allen Schülernklassen, Knaben und Mädchen, durch die Schulvorstände mit auf den Weg gegeben werden. J. T.

Simmelsererscheinungen im Monat April

1. Sonne und Fixterne. Die nördliche Deklination der Sonne wächst bis Ende April auf zirka 15 Grad. In den Bereich der Sonne kommen die Sternbilder der Fische und des Widlers. Auch die übrigen charakteristischen Sterngruppen des Winterhimmels, Stier, Orion, großer und kleiner Hund, Fuhrmann verschwinden nach und nach in der Abenddämmerung. Als mitternächtlichen Gegenpol der Sonne finden wir die Spica der Jungfrau, östlich von ihr die Wage, nordöstlich den Arkturus im Bodes, südwestlich das Biered des Raben. Die Zeitgleichung hat am 16. einen Nullpunkt.

2. Planeten. Merkur hat am 1. einen östlichen Sonnenabstand von 15 Grad und eine nördliche Abweichung von fast 14 Grad und bietet daher am Abend Chancen der Sichtbarkeit. Venus dagegen geht am 24. durch die obere Konjunktion zur Sonne und ist daher unsichtbar. Mars steht anfangs April im Sternbild des Stieres unweit vom Hauptstern Aldebaran, zieht von da ostwärts und ist am Abendhimmel bis Mitternacht zu sehen. Jupiter leuchtet als hellster Stern des Morgenhimmels aus dem Sternbild des Schützen. Er zieht in rechtläufiger Bahn ostwärts. Saturn ist rückläufig zwischen Skorpion und Wage und die ganze Nacht sichtbar. Er konjugiert am 10. mit dem Monde. Dr. J. Brun.

Krankenkasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

1. Dieser Tage wurde unsere Kasse durch einen Experten des schweiz. Bundesamtes für Sozialversicherung einer von Zeit zu Zeit wiederkehrenden Inspektion unterzogen. Sämtliche Kommissionsmitglieder wohnten derselben bei; sie konnten dabei mit Freuden Zeuge davon sein,

daß die Wirksamkeit unserer Kasse und die Amtstätigkeit des Kassiers eine gute Note erhielten.

2. Die Prüfung der letztjährigen Kassarechnung und der Arbeit der Vereinskommision durch unsere Geschäftsprüfungskommission erfährt insofern eine Verzögerung, weil einer der Herren Revisoren in einem Erholungsurlaub abwesend ist. Im Laufe des Monats April wird aber auch diese Arbeit möglich sein.

Exerzitienfonds

Eingegangene Gaben vom 22. bis 28. März.

Von B. F., Hiltirch	Fr.	10.—
„ J. H., Bruggen; Dr. N. K., Luzern; A. G., Kappel (Toggenbg.); D. N., Balsthal; = 4 Gaben à 5,,		20.—
„ J. L., Gettnau; A. K., Altishofen = 2 Gaben à Fr. 3.—		6.—
„ „Ungenannt“, Malter; J. S., Lenzerheide = 2 Gaben à 2.—		4.—
„ J. J. H., Haggen		1.50
	Total Fr.	41.50
Transport von Nr. 13 der „Sch.-Sch.“		1339.80
	Total Fr.	1381.30

Herzlichen Dank!

Der Zentralkassier: **Alb. Elmiger.**

Lehrerzimmer

Ein junger, musikalisch veranlagter Primarlehrer der Inneren Schweiz, des Französischen in Wort und Schrift mächtig, sucht Hauslehrerstelle nach Italien. Wer kann ihm eine gute Wegleitung geben, wie er am sichersten zu seinem Ziele gelangt? Antworten erbeten, unter bester Verdankung, an die Schriftleitung der „Sch.-Sch.“

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, frewerbende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. Kathol. Schulvereins
Geismattstraße 9, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. B. S.: VII 2443, Luzern.